

Öffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts Nr. 28. der Königl. Preuß. Regierung.

Marlenwerder, den 15ten Juli 1842.

Bekanntmachungen.

- 1) Mit Trinitatis 1843 endigt die Pacht der Fischerei, Nutzung in den zum Domainen:Rent:Amte:Bezirk Neumark belegenen Seen, namentlich
- a, in dem großen Starliner See,
 - b, „ „ Wiccorrecker See,
 - c, „ „ Starliner Dorfs:Teich,
 - d, „ „ Pekarischer
- und e, „ „ Maruscher See nebst dem dazu gehörigen Fischerei: Etablissement Ostrowo und Rache.

Die anderweite Verzeitpachtung dieser Fischerei und respective Ackerutzung, soll vom 1sten Juni künftigen Jahres ab, auf 3 — 6 Jahre an den Meistbietenden von neuem verzeitpachtet werden, und ist der Licitations:Termin dazu auf den 1sten September c. a. Vormittags um 10 Uhr in dem Geschäftszimmer des Domainen:Rent:Amtes Neumark anberaumt worden, wozu Pachtlustige mit dem Bemerkten hierdurch eingeladen werden, daß die Licitations:Bedingungen jederzeit bei dem genannten Rentamte eingesehen werden können.

Marlenwerder, den 4ten Juli 1842.

Königliche Preussische Regierung.

Abtheilung für direkte Steuern, Domainen und Forsten.

2) Dem des Diebstahls dringend verdächtigen Wirtschafter August Kaminski, sind auf der Reise nach Strassburg nachstehende Sachen:

1. ein weißes Battlaken, 2. ein paar weiße Unterhosen, 3. ein paar gestickte Schuhe, 4. ein Plattenisen, 5. zwei polnische Gebetbücher, 6. drei Pfeifen, 7. ein Handtuch, 8. eine Violine nebst Bogen, 9. ein Sporn, 10. eine lederne Geldkapsel, worin ein Vorhemde und Böschen, 11. zwei Theile einer Flöte, 12. eine rothe Mütze mit Porlembremen:Besatz, 13. ein rothes Schnupstuch, 14. ein weißes Schnupstuch, 15. eine alte Handharmonika, 16. ein Duzend Knöpfe, 17. vier ordinaire Ringe, 18. ein Tabacksbeutel von Perlen, 19. 9 Muschel:Scherben, 20. ein abgebrochenes Zulegemesser, 21. zwei Schlüssel, 22. zwei Stückchen Brennlaack und 23. ein graues Schnupstuch als muthmaßlich gestohlen, abgenommen worden. Alle diejenigen, die hierüber Auskunft zu geben vermögen, werden aufgefordert, sich zu diesem Behufe in dem auf den 1sten Au:

gust c. WM. 10 Uhr vor dem Kammergerichts-Assessor Herrn Schwarz hier anberaumten Termine zu melden.

Lebbau, den 11ten Juli 1842.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Vericht.

3) Die Lieferung des Brennmaterials für das Landkrankenhaus zu Schwef pro Oktober c. bis dahin 1843 mit circa 30 Uchtel Kiehnem Kloben Brennholz, soll an den Mindestfordernden ausgedoten werden.

Hiezu ist ein Termin auf den 10ten August 1842 im Geschäftszokal der unterzeichneten Inspektion Nachmittags um 3 Uhr anberaumt, wozu Lieferungslustige eingeladen werden.

Die Bedingungen werden im Termine zur Kenntniß gebracht werden.

Landkrankenhaus Schwef, den 11ten Juli 1842.

Königliche Inspektion.

4) Die Holzverkaufs-Termine für die Königl. Oberförstereien Montau und Wilhelmswalde für das 2te halbe Jahr 1842.

Forstbeläufe	Ort und Stunde zur Abhaltung des Termins	Datum der Monats					
		Juli	August	Sept.	Oktober.	Novbr.	Dezbr.
Oberförsterei Montau.							
Kochankenberg und Sturmberg Dieselben Beläufe Bielawkerweide, Borkau und Brodden	Waldhaus zu d. Spengawelschen Gütern					15	12
	In dem Gasthause zur Hoffnung in Pselplin von 10 bis 12 Uhr Vormitt.			13	10		
				13	10	16	13
Oberförsterei Wilhelmswalde.							
Sämmtliche Forst- Beläufe	Im Gasthause des Herrn Ploß in Skurz von 10 bis 12 Uhr Vormitt.	28	18	7	6	3	7
				22	13	10	15
					27	17	22
						24	29

In den zu Pselplin angeetzten Holzverkaufsterminen wird zugleich der im Forstbeläufe Bielawkerweide gestochene Torf im Wege des Meistgebots zum Verkauf gestellt.

5) In Folge höherer Verfügung sind die in der Weichsel belegene Zopfer-, Strich- und Freihaken-Kämpen dem hiesigen Jagdbezirk zugetheilt und sollen vom 1ten Juni c. ab bis zum 1. Juni 1847 also auf 5 Jahre an den Meistbiethenden verpachtet werden.

Hierzu habe ich Termin auf den 30sten Juli c. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Krüge anberaumt und lade Nachliebhaber mit dem Bemerkten ein, daß

nur die Verpachtung der kleinen Jagdnutzung stattfindet und die näheren Bedingungen im Termin selbst bekannt gemacht werden und der Schluß desselben Mittags 12 Uhr erfolgt.

Bülowsheide, den 7ten Juli 1842.

Der Königl. Oberförster.

6) Infolge Verfügung Königl. Regierung, soll bezügl. der Neubau und die Ausbesserung der in der Revierabtheilung Camin, Forstreviers Wandsburg gelegenen Altemühl- und Cziskower Grenzbrücke öffentlich an den Meistbietenden in Entreprise gegeben werden. Hierzu habe ich einen Termin auf Montag, den 1sten August d. J. Nachmittags 4 Uhr in meiner hiesigen Dienstwohnung anberaunt, zu welchem ich Unternehmungslustige einlade, mit dem Bemerkten, daß die Anschläge 8 Tage vor dem Termin bei mir hier eingesehen werden können und daß die Anschlagssummen einschl. Holz bezügl. 34 Rthlr. 10 sgr. 10 pf. und 24 Rthlr. 1 sgr. 9 pf. betragen.

Forsthaus Klein-Zutau, den 4ten Juli 1842.

Der Oberförster.

7) Zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe von eingeschlagenen Kastenbrennholzern im hiesigen Forstreviere sind für das 3te Quartal c. folgende Termine vor dem unterzeichneten Oberförster anberaunt worden:

der 28ste Juli, der 30ste August, der 28ste September,

Versammlungsort: Wojiwoda, Morg. 10 Uhr.

Wojiwoda, den 22sten Juni 1842.

Der Königliche Oberförster.

8) Höherer Anordnung zufolge sollen 183 Stück Langhölzer und Sägeblöcke, welche im Belaufe Bechsteinswalde, hiesigen Reviers, für fremde Rechnung gefällt und geschält sind, deren Bezahlung aber bisher nicht erfolgt ist, anderweitig an den Meistbietenden verkauft werden.

Es ist hierzu ein Termin im Forsthaufe Bechsteinswalde auf Dienstag, den 26sten Juli c. Morg. 10 Uhr anberaunt worden, wozu Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß dies Holz von ausgezeichneter Qualität und nicht geringer Stärke ist, das Vermessungs-Register desselben aber jederzeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden kann. Ein Viertel des Kaufpreises muß im Termin von dem Bestbietenden als Caution deponirt werden.

Wojiwoda, den 22sten Juni 1842.

Der Königl. Oberförster.

V o r l a d u n g.

9) Am 6ten Januar 1841 ist hieselbst der Schuhmachermeister Gottlieb Borchardt gestorben, ohne daß seine Erben bis jetzt haben ermittelt werden können. Die unbekanntenen Erben desselben, deren Erben oder nächste Verwandte

werden daher auf Antrag des dem Nachlasse bestellten Curators Herrn Justiz-Commissarius Baath hiermit vorgeladen, sich in dem auf den 18ten Januar 1843 angeetzten Termine Vormittags 10 Uhr im hiesigen Gerichts-Lokale zum Nachweise ihres Erbtheils zu stellen, widrigenfalls bei Vertheilung des in etwa 43 Rthlr. bestehenden Nachlasses des Verstorbenen auf sie keine Rücksicht genommen, sondern der ganze Nachlass den sich meldenden und legitimirenden Erben, in deren Ermangelung aber als herrenloses Gut dem Königl. Fiskus zugesprochen werden wird. Denjenigen, welche am persönlichen Erscheinen verhindert werden, wird der Herr Justiz-Commissarius Berlach in Reppen als Bevollmächtigter vorgeschlagen.

Zielentzig, den 23ten März 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Verkauf von Grundstücken.

10) Nothwendiger Verkauf.

Das in der Altstadt zu Thorn sub Nr. 450. belegene, auf 3990 Rthlr. 28 sgr. 1 pf. gerichtlich abgeschätzte, zur Gastwirth Jakob Lukiewskischen Nachlassmasse gehörige Grundstück, soll Theilungshalber im Termine den 27sten August c. VM. 11 Uhr in unserm Gerichtszimmer meistbietend verkauft werden.

Der neueste Hypothekenschein und die Taxe sind in unserm Bureau III. einzusehen und sollen die Verkaufsbedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Thorn, den 25ten April 1842.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

11) Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadt-Gericht Pöbau.

Das zum Nachlasse der Wittve Marianna Godziemka geb. Kobobzyska gehörige, im Dorfe Pippinken sub Nr. 35. belegene, auf 500 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzte Dauergrundstück, soll am 24sten August c. Vormittags 10 bis Nachmittags 6 Uhr hier selbst an ordentlicher Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Taxe und Kaufbedingungen können in der Registratur eingesehen werden. Alle unbekanntenen Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

12) Nothwendiger Verkauf.

bei dem Land- und Stadtgerichte in Pöbau.

Das in der Stadt Neumark in der Junkerstraße Nr. 66. belegene Großbürger- und Mähenbräuerhaus nebst sechs Radikal-Morgen und zwei Zugabestücken, gerichtlich geschätzt auf 288 Rthlr., gemäß der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in termino den 29sten Oktober c. 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends hier selbst an der Gerichtsstätte subhastirt werden.

Anzeigen verschiedener Inhalts.

13) In dem Depositorio des unterzeichneten Gerichts liegen folgende Massen zur Ausschüttung bereit:

- | | |
|---|-------------------------|
| 1, die Jakob Starrasche Abwesenheits-Curatelmasse mit | 2 Rthlr. 6 sgr. 3 pf. |
| 2, die Ammann Grenzlersche Curatelmasse mit | 95 Rthlr. 4 sgr. 9 pf. |
| 3, die Barbara Meissnersche Curatelmasse mit | 4 Rthlr. 24 sgr. 2 pf. |
| 4, die Catharina Zieglersche Coucoursmasse mit | 29 Rthlr. 10 pf. |
| 5, die Melchior Kriekensche Curatelmasse mit | 31 Rthlr. 7 sgr. 5 pf. |
| 6, die Luz Stemplewaskische Streitmasse mit | 14 Rthlr. 18 sgr. 8 pf. |
| 7, die Magdalena Podjinskische Dispositiosmasse mit | 87 Rthlr. 20 sgr. 7 pf. |
| 8, die Andreas Lawskische Judicialmasse mit | 2 Rthlr. 12 sgr. 6 pf. |

Die unbekanntenen Eigenthümer oder deren Erben werden aufgefordert, sich zur Empfangnahme dieser Massen innerhalb 4 Wochen allhier zu melden, widrigenfalls dieselben zur allgemeinen Justiz-Offizianten-Wittwen-Kasse werden abgeliefert werden.

Strasburg, den 15ten Juni 1842.

Königl. Land- und Stadtgerichte.

14) Die vermittelte Mühlenbesitzer Knopp aus Plietnik, beabsichtigt den Neubau ihrer am Plietnikflusse belegenen Mühle mit zwei Mahlgängen.

Auch die Arche und die Wasserräder werden neu eingerichtet, der Wasserstand wird aber dadurch nicht verändert, weil der Fachbaum in seiner alten Lage bleibt. Ein Jeder, der durch den beabsichtigten Neubau eine Gefährdung seiner Rechte fürchtet, muß den Widerspruch binnen 8 Wochen präklusivischer Frist hier anmelden.

Dt. Crone, den 2ten Juli 1842.

Der Landrath.

15) Es wird gewünscht, daß ein tüchtiger Maurermeister am hiesigen Orte sich baldigst niederlassen möge, welcher seinen hinreichenden Erwerb hier und namentlich in der Umgegend haben würde.

Ehrstburg, den 8ten Juli 1842.

Der Magistrat.

16) Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Die durch den Tod des Kaufmanns Herrn L. Schröder zu Marienwerder erledigte Haupt-Agentur der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt für den Regierungs-Bezirk Marienwerder ist, nach vorschriftsmäßig belegter Caution, dem Banquier Herrn Jakob Borchardt daselbst, in demselben Umfange, übertragen worden, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Berlin, den 29sten Juni 1842.

Direktion der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

17) Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Am 21ten d. Mts. hat die Revision des Abschlusses der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt für das Jahr 1841 und der Geld- und Documenten-Bestände Statt gefunden, und es sind die darüber aufgenommenen Verhandlungen dem Königl. Hohen Ministerium des Innern eingereicht worden.

Der mit dem Revisions-Attest versehene Abschluß nebst Rechenschaftsbericht liegt abgedruckt bei der Direction und den Haupt- und Spezial-Agenturen zur Einsicht.

Aus diesen Stücken wird das Wichtigste in Nachstehendem hierdurch zur Veröffentlichung gebracht.

A. Jahresgesellschaft 1839.

1) Abgang im Jahre 1841	213	Einlagen,
2) darauf geleistete Rückgewährungen	8,146	Rthr. 10 Sgr. — Pf.
3) Nachtragszahlungen, Rentengutschreibungen und Erbschaften	69,808	; 16 ; 4 ;
4) aus den Nachtragszahlungen und Rentengutschreibungen hervorgegangener Ueberschuß für den Reservefonds	10,429	; 3 ; — ;
5) Stand des Rentenkapitals am Schluß des Jahres 1841	891,815	; 29 ; 10 ;

B. Jahresgesellschaft 1840.

1) Abgang im Jahre 1841	253	Einlagen,
2) darauf geleistete Rückgewährungen	7,741	Rthr. — Sgr. — Pf.
3) Nachtragszahlungen, Rentengutschreibungen und Erbschaften	109,873	; 14 ; 7 ;
4) aus den Nachtragszahlungen und Rentengutschreibungen hervorgegangener Ueberschuß für den Reservefonds	16,261	; 18 ; 9 ;
5) Stand des Rentenkapitals am Schluß des Jahres 1841	984,566	; 15 ; 10 ;

C. Jahresgesellschaft 1841.

1) Einlagen, nach Abzug von 165 im Jahre 1841 wieder abgegangen:		
vollständige	4,340	
unvollständige	37,737	
	42,087	Einlagen,
2) Einlagen, Capital	970,705	Rthr. — Sgr. — Pf.
3) Rentenkapital nach Abzug der Rückgewähr für die 165 Einlagen ad 1.	845,421	; 5 ; — ;
4) bei der Bildung desselben, Ueberschuß für den Reservefonds	122,529	; 25 ; — ;

- 5) Eintritts- und Aufgeld, Intervallzinsen und Zinsen des Reservefonds 43,681 Rthl. 26 Sgr. — Pf.
- 6) extraordinaire Einnahmen 13 , 20 , — ,
- 7) Zinsen der Rentekapitalien der Jahresgesellschaften 1839 und 1840, und Verwendung derselben zu den Rentenzahlungen und Rentengutschreibungen für das Jahr 1841 69,785 , 26 , 5 ,

D. Reserve- und Administrationskosten-Fonds.

Ausgaben bei diesem Fonds im Jahre 1841, einschließlich der im Jahre 1841 vorgekommenen, 2407 Rthl. 9 Sgr. betragenden Rückgewährungen für die Jahresgesellschaften 1839 und 1840 49,657 Rthl. 6 Sgr. 9 Pf.

E. Bestände des Jahres 1841.

- 1) Rentekapital der Jahresgesellschaft 1839 891,815 Rthl. 29 Sgr. 10 Pf.
- 2) " " " " 1840 984,566 , 15 , 10 ,
- 3) " " " " 1841 845,421 , 5 , — ,
- 4) Reserve- und Administrationskosten-Fonds, einschließlich des an den vorhandenen Staats-Schuldscheinen liegenden Aufgeldes 325,158 , 18 , 7 ,
- 5) Depositen, an unabhobenen Renten und Uberschüssen von ergänzten Einlagen 3,561 , 8 , 6 ,

Summa 3,650,523 Rthl. 17 Sgr. 9 Pf.

F. Rentensätze für das Jahr 1842.

Die in den Monaten Januar und Februar 1843 zahlbaren Renten einer vollständigen Einlage zu 100 Rthl. erfolgen in nachstehenden Sätzen:

Jahresgesellschaft	Klasse I.			Klasse II.			Klasse III.			Klasse IV.			Klasse V.			Klasse VI.		
	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
1839	3	3	—	3	12	6	3	22	6	4	1	6	4	11	6	5	7	6
1840	3	2	—	3	12	—	3	22	—	4	1	6	4	11	6	5	7	—
1841	3	—	—	3	10	—	3	20	—	4	—	—	4	10	—	5	5	—

In demselben Verhältniß erfolgen für das Jahr 1842 die Rentengutschreibungen auf unvollständige Einlagen.

Berlin, den 24sten Juni 1842.

Das Curatorium der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

- 18) Eine mit guten Zeugnissen versehene Wirthin, welche mit der Küche Vorfcheid weiß, kann sogleich placirt werden. Nähere Auskunft ertheilt der Kaufmann Herr Lingen in Rosenberg.

19) Von den, wegen ihrer Stärke und Halbarkeit beliebt gewordenen doppelt Sattunen, (sogenannten Messeln) habe ich vorläufig 3000 Stück roh, weiß bezogen, welche ich hier in meiner Färberei mit verschiedenen neuen Mustern, hellblau, grün, gelb, orange, weiß im dunkelblauen Grunde, ganz ächt bedrucken lassen und selbige zu mäßigen Preisen, jedoch nur in ganzen Stücken verkaufe.
Samoczin 1842. Joh. Fr. Teske.

20) Mit Bezug auf meine Annonce (Annabl. 1839 Octbr.) hierdurch die ergebene Anzeige, daß zu Mich. d. J. bei mir 2 Stellen für Pensionaire zur geistigen und sittlichen Ausbildung vacant werden. Auf portofr. Anfragen das Nähere. Langenau bei Freistadt, den 10ten Juli 1842.

v. Bursztini, Pfarrer.

21) Mein 11jähriger Aufenthalt in Polen, durch welchen ich mir große Bekanntschaft daselbst erworben, setzte mich in den Stand, recht viele Aufträge zum Verkauf und Verpachtung von Gütern jeder Größe zu erhalten, daß diese ztel billiger wie in Preußen sind, beweisen meine Offerten. Auf Franco-Briefe ertheilt darüber die nähere Auskunft.

A. Henning, in Thorn.

22) Die neueste Art Kochmaschinen welche sich in 2 Jahren durch ihre Holzersparung bezahlt machen, sind bei uns zu dem Preise von 20 bis 100 Rthlr. incl. Geschirren zu haben. Die Benutzung kann in jedem Local geschehen.

Das Commissions-Comtoir für In- und Ausland bei

A. Henning & Comp. in Thorn.

23) Die Mühlstein-Niederlage von J. C. Brieske zu Schloß Fikelne erhielt in größter Auswahl, schlesische weiße und Mansfelder graue Mühlensteine, Graupen-, Hirse- und Schleifsteine, wie auch Kagensteine in allen currenten Dimensionen und offerirt solche zu billigen, aber festen Preisen.